



## Presseinformation

18.12.2009

6.117 Wörter und 75 Zeichen

### Fränkisches Freilandmuseum erhält Zuschlag für viertes Leader-Projekt

## Ein Hof für Jung und Alt macht bäuerliches Leben um 1900 wieder lebendig

Das Fränkische Freilandmuseum Fladungen erhält eine weitere Attraktion. Bis zum Jahr 2011 wird auf dem Museumsgelände ein um 1800 erbauter Dreiseithof aus Leutershausen bei Bad Neustadt wiederaufgebaut sein. Der „Hof für Jung und Alt“, so der Name des vom EU-Förderprogramm Leader unterstützten Projekts, wird als Besonderheit nicht nur zur Besichtigung einladen, sondern zum aktiven Mitmachen durch die großen und kleinen Besucher.

### Anfassen erlaubt!

„Anfassen erlaubt“, lautet also das Motto für das Anwesen, das originalgetreu bis ins kleinste Detail den bäuerlichen Alltag um 1900 zu neuem Leben erweckt. Ob Wohnen, Essen, Schlafen, Waschen, Feuermachen, Kochen, Putzen, Stoffherstellung oder Stallarbeit – alles kann mit Hilfe der historischen Einrichtungs-, Arbeits- und Haushaltsgeräte selbst ausprobiert werden. „Das ist ein völlig neuer museumspädagogischer Ansatz, der sich unter dem Gesichtspunkt der Wahrung der Ausstellungsobjekte bisher verboten hatte“, erläuterte Museumsleiterin Dr. Sabine Fechter. Durch solche Mitmachprogramme können die Besucher selbst Erfahrungen sammeln und so anschaulich Wissenswertes zur Geschichte der Region und dem bäuerlichen Leben von einst lernen.

### Originalgetreue Einrichtung

Dafür sorgt die Hofanlage mit Wohnstallhaus und Nebengebäuden wie Schweinestall, Remise, Schafstall, Scheune und Brunnenanlage. Die Inneneinrichtung aus der Zeit um 1900 ist noch größtenteils erhalten und kann von den Besuchern benutzt werden. Das Wohnstallhaus wird als „Haus zum Anfassen“ und für Kurse eingerichtet. Die Scheune wird zur „Aktionsscheune“ und erhält für Gruppen mit bis zu 50 Personen eine Ausstattung mit Sanitärräumen, Teeküche und Tagungstechnik. Die Nebengebäude und Ställe bleiben in ihrer ursprünglichen Funktion erhalten und dienen als Plattform für Handwerks- und Gewerbevorführungen.

### Einheimische und Gäste können anschaulich und authentisch lernen

„Der Hof für Jung und Alt wird das Angebot des Freilandmuseums Fladungen enorm bereichern“, unterstrich Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe und Landrat Thomas Habermann. **MEHR!!!**



Das Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.



*Fortsetzung: „Ein Hof für Jung und Alt macht bäuerliches Leben um 1900 wieder lebendig“*

Ansprechen wolle man sowohl Einheimische und Schulklassen als auch Touristen. „Eine solch spannende Museumslandschaft wie in Fladungen schärft unser Profil als Kultur- und Qualitätstourismusregion in besonderem Maße“, so der Landrat stolz. Und auch Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel zeigte sich über das neue Projekt sehr erfreut. Die Geschichte der Region und bäuerliches Leben würden hier überaus authentisch erlebbar.

### **Museumspädagogisches Zentrum in Fladungen**

„Wir freuen uns sehr über die vorbildliche Zusammenarbeit des Fränkischen Freilandmuseums Fladungen mit dem Regionalmanagement“, unterstrich Regionalmanagerin Cordula Kuhlmann im Rahmen der Auftaktveranstaltung für das nunmehr vierte Projekt nach Museumsverbund, Region im Koffer und den Kulturlandschaftsstationen. Das Freilandmuseum entwickle sich so Schritt für Schritt zu einem museumspädagogischen Zentrum und zu einer touristischen Attraktion ersten Ranges. Voll des Lobes für das Team zeigte sich auch Leader-Manager Wolfgang Fuchs (Unterfranken). Durch das außergewöhnliche Engagement profitiere die ganze Region; die regionale Identität der Bürgerinnen und Bürger werde gefördert, der neu geschaffene Arbeitsplatz im Rahmen des Projektes wirkt sich positiv auf Einkommen und Beschäftigung aus und die so genannten weichen Standortfaktoren der Region werden verbessert.

### **Viele Partner unterstützen das Projekt**

Projektträger für den „Hof für Jung und Alt“ ist der Zweckverband Fränkisches Freilandmuseum Fladungen. Weitere Projektpartner sind die VHS Rhön und Grabfeld, das Biosphärenreservat Rhön, Landschulheime, Schulen und Kindergärten, die Landesstelle für nichtstaatliche Museen, die Leader-Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld sowie das Regionalmanagement der Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen. Die Gesamtkosten für das Leader-Projekt belaufen sich auf brutto etwa 220.000 EURO, wovon 102.000 EURO Leader trägt. Zu den Projektmaßnahmen zählen die Einrichtung des „Hauses zum Anfassen“ und der „Aktions-scheune“, die erstmalige Öffentlichkeitsarbeit sowie die befristete Einstellung eines Projektmanagers.. Die weitere Finanzierung erfolgt über die Landesstelle für nichtstaatliche Museen (30.000 EURO), die Bayerische Landesstiftung (rund 6.000 EURO), den Rest trägt der Zweckverband Fränkisches Freilandmuseum Fladungen. Neben der Investition in die Ausstattung wird auch ein neuer Arbeitsplatz für einen Museumspädagogen/-in (zunächst befristet auf zwei Jahre) geschaffen, der/die als Projektmanager/in fungieren wird.

**MEHR!!**



Das Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.



## EU-Programm Leader und Leader-Aktionsgruppe

### Regionalmanagement

Im Rahmen des europäischen Förderprogramms Leader unterstützt Bayern unter dem Motto: „Bürger gestalten ihre Heimat“ seine ländlichen Regionen auf dem Weg einer selbstbestimmten Entwicklung. Leader ist ein Instrument, das auf Zusammenarbeit und Zusammenhalt ganzer Regionen ausgerichtet ist. Zentrale Elemente von Leader sind fachübergreifende Maßnahmen, Nachhaltigkeit und ein bürgerorientierter Ansatz, der vor allem durch die Leader-Aktionsgruppen (LAG) dargestellt wird. Diese sind Partnerschaften zwischen kommunalen, wirtschaftlichen und sozial engagierten Akteuren in der Region. Der Lenkungsausschuss der Leader-Aktionsgruppe berät und beschließt über aktuelle Projektvorhaben, bevor diese zur Beantragung beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht werden. Vorsitzender der LAG Rhön-Grabfeld ist Landrat Thomas Habermann.

Das Management der Leader-Aktionsgruppen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld sowie die Begleitung der Projekte von der Idee bis zur Umsetzung wird vom gebietsübergreifenden Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld ausgeführt. Das Regionalmanagement wird gemeinsam durch die Kreisentwicklung der beiden Landratsämter und durch die Regionalmanagerinnen, die von den Landkreisen beauftragt und mit Mitteln des Bayerischen Wirtschaftsministeriums gefördert werden, ausgeübt und repräsentiert.

### Bildunterschrift: HofffürJungundAlt.jpg



*Museumsbesucher wollen heute nicht nur lesen und schauen, sondern etwas tun. Und genau das wird das Leader-Projekt „Hof für Jung und Alt“ im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen ab Frühjahr 2011 bieten. Ähnlich wie die Initiatoren auf dem Bild dürfen dann auch Gäste all die Gerätschaften kennenlernen und ausprobieren, die das bäuerliche Leben um 1900 prägten. Über das nunmehr vierte Leader-Projekt im*

*Fränkischen Freilandmuseum Fladungen freuen sich (v.l.n.r.): Museumsleiterin Dr. Sabine Fechter, Bürgermeister Robert Müller, Leader-Manager Unterfranken Wolfgang Fuchs, Geschäftsleiter Karsten Eck, Landrat Thomas Habermann sowie Regionalmanagerin Cordula Kuhlmann. Foto Tonya Schulz*

### **Ansprechpartner für Redaktionen**

- Cordula Kuhlmann, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, Tel: 09732/78 57 50
- Dr. Sabine Fechter, Fränkisches Freilandmuseum Fladungen, Tel. 09778 / 9123 40
- Tonya Schulz, TextDesign Tonya Schulz GmbH, Tel. 09777/32 35